



## BETRIEBSANWEISUNG

gem. Betriebssicherheitsverordnung § 9 und  
BGV A1 Grundsätze der Prävention § 4

### Geltungsbereich

**Umgang mit Maschinen, Geräten und Arbeitsmitteln  
Fahrbare Hubarbeitsbühnen**

*Felix Fechenbach  
Berufskolleg*

08.02.2019

## GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Absturzgefahr
- Unkontrollierte Bewegung durch unbeabsichtigtes Ingangsetzen
- Umsturz bei Überlastung, bei fehlender Standsicherheit
- Herabfallen von Gegenständen
- Angefahren werden (bei Aufenthalt im Gefahrenbereich von Gleisen und im öffentlichen Straßenverkehr)
- Gefährliche Körperdurchströmung und Lichtbogen bei elektrischen Anlagen



## SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

- Jährliche Prüfung durch eine befähigte Person, Nachweis dem Prüfbuch beiheften
- Bediener muss schriftlich beauftragt und unterwiesen sein (u. a. Funktionsweise der Steuerung, Sicherheitseinrichtungen wie Sicherheitsbügel, NOT-AUS, Notablass)
- **Standsicher aufstellen** (Untergrund eben, befestigt, tragfähig; Stabilität ist nicht durch Gefälle, provisorische Abdeckungen von Bodenöffnungen und -vertiefungen, Kabelkanalabdeckungen gefährdet), ordnungsgemäße Auflage der Abstützungen. Stützen großflächig und waagrecht unterbauen. Vergewissern, ob Räder bodenfrei sind, kraftbetriebene Abstützungen beim Aus- und Einfahren beobachten
- So aufstellen, dass auch keine Quetsch- und Scherstellen zwischen Hubarbeitsbühne und Teilen der Umgebung auftreten. Zugang zum Arbeitskorb/zur Arbeitsbühne darf nicht verstellt oder behindert sein
- Tragfähigkeit (z. B. zulässige Personenzahl, Material und Zuladung) einhalten
- Lasten auf die Hubarbeitsbühne nicht schlagartig übernehmen
- Tägliche Sicht- und Funktionsprobe vor Arbeitsbeginn. Auf einwandfreien Zustand und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen, Zustand der Beläge, Risse in den Schweißnähten und an anderen Bauteilen achten
- Sicherheitseinrichtungen wie klappbare Schutzgeländer, verschiebbare Knieleisten müssen vor Arbeitsbeginn in Schutzstellung gebracht werden.
- Bei Bewegungen der Arbeitsbühne Handgriffe benutzen
- Besteigen und Verlassen nur über die dafür bestimmten Zugänge und nur im Stillstand der Hubarbeitsbühne
- Bei allen Bewegungen darauf achten, dass sich keine Personen im Schwenkbereich befinden und dass bei Arbeiten im Gleisbereich der DB Netz AG der freizuhaltende Seitenraum auch nicht zeitweise ohne Gleisperrung des Nachbargleises eingeschränkt wird
- Den Bereich unter seitlich ausgeschwenkten Arbeitsbühnen/Arbeitskörben sichern, wenn sie im Verkehrsbereich von Straßenfahrzeugen niedriger als 4,50 m über Gelände abgesenkt sind. Bei Arbeiten im öffentlichen Straßenverkehr gelbe Blinkleuchten einschalten. Die Arbeitsstelle absichern (z. B. Absperrungen, Sicherungs-, Warnposten)
- Arbeiten im Bereich spannungsführender Ober- und Freileitungen nur durchführen, wenn die Hubarbeitsbühne entsprechend der Nennspannung, mindestens aber für 1000 V, isoliert ist
- Bei diesen Arbeiten müssen sich mindestens zwei Personen auf der Arbeitsbühne aufhalten (Ausnahme : Untersuchung der Oberleitung). Schutzabstände einhalten!
- Fahrbewegungen und gleichzeitiges Bewegen der Arbeitsbühne sind nur im Beisein und nach Weisung des Aufsichtführenden erlaubt. Die Arbeitsbühne darf höchstens bis zu einer Ausladung von 5 m, gemessen von der Begrenzung des Fahrzeugs oder des fahrbaren Untergestells, ausgefahren werden. Eine gegenseitige Verständigung muss sichergestellt sein. Beim





Verfahren ist der Aufenthalt auf der Hubarbeitsbühne nur erlaubt, wenn dies im Prüfbuch bescheinigt ist.



- In der Betriebsanleitung des Herstellers ist angegeben, bei welcher Windgeschwindigkeit der Betrieb einzustellen und die Hubarbeitsbühne in Grundstellung zu bringen ist.



- Bei Gewitter und auch bei Niederschlag, soweit die Hubarbeitsbühne nicht speziell dafür ausgerüstet ist, muss die Arbeit eingestellt werden.
- Bei Arbeiten mit handgeführten Kettensägen sind zum Schutz vor Schnittverletzungen im Beinbereich Schnittschutzhosen/Beinlinge erforderlich. Hält sich in Ausnahmefällen ein zweiter Beschäftigter auf der Arbeitsbühne/dem Arbeitskorb auf, der nicht mit der Kettensäge arbeitet, hat dieser außerdem eine Schnittschutzjacke zu tragen.



➤ **Es ist verboten**

- überhängende Lasten anzubringen,
- Leitern oder Gerüste auf der Plattform zu verwenden,
- sich auf das Schutzgeländer zu stellen oder dieses zu übersteigen,
- sich während der Betriebs unter der Arbeitsbühne/dem Arbeitskorb aufzuhalten,
- Gegenstände, Materialien usw. herunterzuwerfen
- bei Bewegungen der Arbeitsbühne über die Außenumrisse hinauszugreifen



- Zum Schutz vor Hinausschleudern/Herausfallen ist ein Auffanggurt mit Falldämpfer zu benutzen. Am festen Oberholm anschlagen
- **Schutzrüstung:** Schutzhelm, Schutzhandschuhe, Schutzschuhe, bei Gefahr von Augenverletzungen Schutzbrille tragen
- Bei Verwendung von entzündlichen Stoffen, getränkten Putzlappen sind Rauchen und Umgang mit offenem Feuer oder Licht auf der Hubarbeitsbühne verboten.
- Vor dem Verlassen der Arbeitsbühne den Schlüssel abziehen, Hubarbeitsbühne gegen unbeabsichtigte Bewegung sichern
- Vor Beginn von Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten Hubarbeitsbühne im Stillstand sichern

## VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Bei Unregelmäßigkeiten in der Steuerung ist NOT - AUS zu bedienen und die Person über den Notablass zu bergen
- Wenn sich Abstützung bzw. Unterlegplatte in Erdrreich eindrückt, Arbeit sofort einstellen
- Bei erkennbaren Gefährdungen den Betrieb mit der Hubarbeitsbühne sofort einstellen
- Werden Risse in Schweißnähten von Belägen festgestellt, den Belag nicht betreten
- Eigentümer der Hubarbeitsbühne sofort verständigen

## VERHALTEN BEI UNFÄLLEN, ERSTE HILFE



- Bei elektrischen Unfällen Kontakt mit dem Eigentümer der Anlage aufnehmen
- Erste Hilfe leisten, Verletzte bergen
- Meldeordnung beachten

Datum: 08.02.2019

Unterschrift: